Bergkamenerin Ute Brüninghaus stellt ihre maritime Kunst im Hellmig-Krankenhaus aus

„Mindestens einmal am Tag wandere ich in Gedanken ans Meer“, sagt Ute Brüninghaus. Und wer die Bilder der Hobbykünstlerin sieht, der glaubt das gerne. Maritimes steht eindeutig im Mittelpunkt der Werke, mit denen die Bergkamenerin jetzt auch eine frische Brise in das Hellmig-Krankenhaus bringt. Bis zum 15. Juni stellt sie ihre Ansichten von Strand, Meer und Dünen im Galeriebereich der Kamener Klinik aus.

Hobbykünstlerin Ute Brüninghaus und Holger Hintze, Verwaltungsleiter am Hellmig-Krankenhaus Kamen

Neben klassischer Malerei finden sich hier auch Collagen und Zeichnungen, denn Ute Brüninghaus liebt das Spiel mit unterschiedlichen Materialien, Techniken und Stilrichtungen. Ursprünglich widmete sich die heute 76-Jährige ausschließlich der Erstellung von Steinskulpturen. Bis befreundete Künstler sie vor zweieinhalb Jahren auf die Idee brachten, es doch auch einmal mit der Malerei zu versuchen. Über Anleitungen aus dem Internet und jede Menge „learning by doing“ eignete sich die Hobbykünstlerin das notwendige Handwerk an, und schuf innerhalb kurzer Zeit beachtliche Werke.

Dass das Wasser und vor allem das Meer in ihrem künstlerischen Schaffen wieder eine entscheidende Rolle spielt, liegt bei Ute Brüninghaus sozusagen in der Familie begründet. Ihre Mutter stammt aus Wilhelmshaven, die Oma aus Jever und der Opa war einst bei der Marine. Viele Bilder von ihm hängen bei Ute

Brüninghaus zu Hause an der Wand, und dieses Zuhause ist – wie könnte es anders sein – mitten in der Marina in Rünthe. Mit Blick auf den Kanal und die dort liegenden Yachten träumt sie sich Tag für Tag ans Meer und nimmt Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Hellmig-Krankenhauses sowie alle interessierten Kamener nun mit auf die Reise. Die maritime Ausstellung im Erdgeschoss des Hellmig-Krankenhauses, Nordstraße 34, ist jederzeit frei zugänglich und somit bis zum 15. Juni rund um die Uhr geöffnet.

Bundesweiter Blitzmarathon: Hier sind die Messstellen im Kreis Unna

Am Donnerstag startet die Polizei einen weiteren bundesweiten Blitzmarathon. Hier ist eine Übersicht der Messstellen im Bereich der Kreispolizei Unna.

Neben den Örtlichkeiten, die die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des elektronischen Voting ausgewählt haben, sind weitere Stellen aus polizeifachlicher Sicht ergänzt, um so im gesamten Kreisgebiet mit Messstellen präsent zu sein.

Hier wird geblitzt!

Selm	Lüdinghauser Str. (Funne)
	Kreisstr.
Werne	Selmer Landstr. (OD Werne)

	Horster Str.
Bergkamen	Ostenhellweg
	Rünther Str.
	Rotherbachstr.
	Nordfeldstr.
	Werner Str. (Höhe Königstr.)
Kamen	Lindenallee
	Unnaer Str (Hochstr.)
	Weddinghofer Str.
	Wasserkurler Str.
	Westicker Str. (Höhe Vahle)
Bönen	Hammer Str. / Bahnhofstr.
	Friedhofstr.
Unna	Bundesstr. 1
	Kamener Str.
	Massener Bahnhofstr.
	Dortmunder Str. (Friedhof Afferde)
	Hemmerder Dorfstr.
	Heerener Str.
Fröndenberg	Bausenhagener Str.
	Westicker Str. (Höhe Wickeder Str.)
Holzwickede	B 1 Provinzialstr.

	Natorper Str.
Schwerte	Hörder Str.
	Zum Wellenbad
	Ruhrtalstr.
	Villigster Str.

„Komm auf Tour“ – Schüler erkunden ihre Stärken

Unter der Schirmherrschaft von Horst Müller-Baß, Erster Beigeordneter der Stadt Lünen, startet am 20. April im Hansesaal in Lünen im siebten Jahr das erfolgreiche Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen in Haupt-, Gesamt- und Realschulen sowie der 8. Förderschulklassen aus Lünen, Bergkamen und Selm.

Das Projekt unterstützt die Jugendlichen frühzeitig, die eigenen Stärken zu entdecken und diese mit ersten Vorstellungen für ihren Ausbildungs- und Lebensweg zu verbinden. Die Botschaft lautet: „Finde heraus, was dich interessiert. Du kannst viel mehr, als du bislang weißt.“

780 Schülerinnen und Schüler gehen an insgesamt vier Tagen im 500 Quadratmeter großen Erlebnisparcours auf Entdeckungsreise. Vom Reiseterminal über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung an Stärkeschränken. Begleitend finden Veranstaltungen für die Eltern und die Lehrkräfte statt.

Einbrecher kehrt zum Tatort zurück und schläft ein

Es gibt Geschichten, die hält man nicht für möglich. So auch die vom Einbrecher, der noch ein Mal zum Tatort, einem Geschäft, zurückgekehrt ist, sich dort auf den Fußboden legt und einschläft. Dass der Kerl hackenvoll war, muss wohl an dieser Stelle nicht näher erläutert werden.

Ereignet hat sich die Geschichte am Samstagabend gegen 23.30 Uhr in Dortmund-Scharnhorst. Der reichlich angeheiterte polizeibekannte 20-jährige Einbrecher schlug die Scheibe eines Geschäfts mit einem Verkehrsschild ein. Das Tatwerkzeug hatte er offensichtlich vorher abmontiert. Kurz darauf flüchtete er.

Das Ganze hatte ein Zeuge beobachtet und die Polizei alarmiert. Eine Fahndung durch die Polizei verlief zunächst erfolglos. Der Besitzer des Geschäfts verständigte für die eingeschlagene Scheibe den Notverglaser. Während der Wartezeit sah er dann aus seinem Auto heraus Erstaunliches: Der Täter kehrte zum Tatort zurück und zwängte sich durch die eingeschlagene Scheibe in sein Geschäft. Die zum zweiten Mal alarmierte Polizei konnte den Täter dann im Laden festnehmen. Der deutliche alkoholisierte 20-jähriger Dortmunder schlief unter einer Ladentheke. Die Polizisten hatten Müh und Not ihn zu wecken. Die Beamten brachten den polizeilich bekannten Einbrecher zur Ausnüchterung in das Polizeigewahrsam.

Festgenommen: Bande versorgt Einbrecher aus Serbien mit gefälschten Ausweisen

Der Polizei ist ein weiterer Schlag gegen Einbrecherbanden gelungen. Diesmal geht es um neun Personen, die Einbrecher aus Serbien mit gefälschten Ausweisen versorgt haben sollen.

Monatelang haben die Staatsanwaltschaft Dortmund sowie eine Ermittlungskommission der Dortmunder Polizei zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs intensiv ermittelt. Am Sonntag konnten deshalb nun insgesamt neun Personen in Dortmund (acht) und Trier (eine) festgenommen werden, die tatverdächtig sind, zahlreiche serbische Wohnungseinbrecher seit Jahren mit gefälschten Dokumenten versorgt zu haben.

Bei den Ermittlungen gegen diese serbischen Einbrecher war aufgefallen, dass sie sich mit falschen Personalpapieren in Deutschland aufhalten. Schnell führte die Spur zu einem in Dortmund wohnhaften 57-jährigen Serben, der seit Jahren einen schwunghaften Handel mit gefälschten Personaldokumenten betreibt.

Im Rahmen der Festnahme- und Durchsuchungsaktion wurde gegen drei Personen – unter anderem gegen den 57-Jährigen – ein Untersuchungshaftbefehl erlassen. Es wurden zahlreiche gefälschte Pässe, Bargeld, Diebesgut sowie eine scharfe Schusswaffe sichergestellt.

Die Ermittlungen dauern an.

Exkursion an die Lippe zum Auftakt der Messe Natur & Garten

Zum Auftakt der Messe Natur und Garten stellt am Samstag den 18. April ab 10.00 Uhr Rolf Ohde von der Biologischen Station im Kreis Unna die Landschaft an der Lippe vor.

Es geht zu verschiedenen Stillgewässer, die im Umfeld der Ökologiestation in den letzten Jahren neu angelegt oder ausgebaut wurden. Nach etwa zwei Stunden ist man dann um 12.00 Uhr pünktlich zurück zum Beginn der Messe Natur & Garten in und um die Ökologiestation, mit Pflanzen- und Regionalmarkt, Tipps und Beratung rund um den Garten sowie süßen und deftigen Leckereien.

Treffpunkt für die Lippeauen-Exkursion ist um 10.00 Uhr vor der Ökologiestation in Bergkamen-Heil, Westenhellweg 110.

Start in neue Laufsaison ist auch Start ins Jubiläumsjahr der SuS-Leichtathleten

Der Start in die neue Laufsaison 2015 am Sonntag, 26. April, ist auch der Start ins Jubiläumsjahr der SuS-Leichtathleten, die in den kommenden Monaten ihr 50-jähriges. Dabei feiern die übrigen drei drei Sportvereine des FVLW-Fitnesspark Bergkamen, TuRa Bergkamen, SuS Rünthe und der TuS Weddinghofen, kräftig mit.

BERGKAMEN

50 Jahre - SuS Oberaden, Abt Leichtathletik

Saisoneröffnung 2015

Römerbergstadion Bergkamen-Oberaden

Sonntag, 26. April 2015, 11:00 Uhr

- LaufTREFF und WalkingTREFF - Saisoneröffnung

Deshalb bieten die Vereine am 26. April den Walkern und Läufern von ihren Treffpunkten in den Stadtteilen unterschiedliche Strecken an, die an diesem Tag ein gemeinsames Ziel haben: das Römerberg-Stadion in Oberaden. Dort werden sie gegen 11 Uhr von Bürgermeister Roland Schäfer begrüßt.

Start in Rünthe – TLV Rünthe: Treffpunkt Turnhalle Overberger Str. 62

- 9:30 Uhr – 7,5km Walken
- 10:00 Uhr – 5km Walken
- 10:00 Uhr – 5km Laufen
- 10:15 Uhr – 6,8km Laufen

Start in Weddinghofen – TuS Weddinghofen: Treffpunkt Pfalzschule

- 9:30 Uhr – 5 km Walken und Nordic Walking

- 9:30 Uhr – 8 km Walken und Nordic Walking

Start in Oberaden – SuS Oberaden: Treffpunkt Römerberg Stadion

- 10:00 Uhr Laufen und Walken

Start in Bergkamen-Mitte – TURA Bergkamen: Treffpunkt Schulhof G.-Hauptmann-Schule

- 10:00 Uhr Laufen und Walken

Jahnschule gewinnt Sportabzeichenwettbewerb der Grundschulen

Die an der Jahnschule im vergangenen Jahr abgenommenen Sportabzeichen werden am Dienstag im Rahmen einer kleinen Feierstunde durch Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer und Dieter Vogt als Vorsitzendem der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen verliehen.

Weiterhin wird die Jahnschule für den ersten Platz ausgezeichnet, den sie im Wettbewerb der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen für die Bergkamener Grundschulen belegt hat. Dabei gewinnt die Grundschule, die im Verhältnis zur Schülerzahl die meisten Sportabzeichen abgenommen hat.

Die Jahnschule kann 144 abgenommene Sportabzeichen vorweisen, die einem Prozentsatz von 57,83 % entsprechen. Auf den weiteren Plätzen folgen die Schillerschule mit 142 Sportabzeichen/53,99 % und die Overberger Schule 80 Sportabzeichen/41,67 %.

Belohnt wird der erste Platz mit einem Siegerpreis von 150,00 €.

Baum im Jubiläumswald erinnert an den Völkermord in Dersim

Die Jugendlichen der Alevitischen Gemeinde Kreis Unna haben am Samstag während der Frühjahrspflanzaktion der Stadt Bergkamen im Jubiläumswald einen Baum gepflanzt, der an die Opfer aus des Völkermords 1938 in der Region Dersim in der Türkei erinnern soll.

Mit Bürgermeister Roland Schäfer pflanzten Vertreter der

Alevitischen Gemeinde einen Baum im Jubiläumswald in Gedenken an den Völkermord in Dersin.

Dabei seien schätzungsweise 40.000 bis zu 70.000 Aleviten umgebracht und weitere 15.500 in den Westen der Türkei deportiert, erklärt Murat Kaya von der Alevitischen Gemeinde: „Dieser Völkermord gilt als das „Schwarze Kapitel“ in der türkischen Geschichte.“ Laut Wikepedia entschuldigte sich im Jahr 2011 die türkische Regierung für das Massaker und räumte 13.806 Todesopfer ein.

Kaya erinnert in diesem Zusammenhang auch an den Völkermord an den Armeniern vor 100 Jahren. „Wir Aleviten aus Dersim haben damals bis zu 40.000 Armeniern das Leben gerettet haben. Weitere Infos dazu gibt es hier.

Anmeldungen für das Kinderzeltlager 2015 ab sofort möglich

Das traditionelle Kinderzeltlager des Kinder- und Jugendbüros findet auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit dem Pfadfinderstamm Pendragon statt. Auf dem Vereinsgelände an der Erich-Ollenhauer-Straße können Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren ein aufregendes Wochenende verbringen.

Vom 19. bis 21. Juni 2015 geht es an die frische Luft. Nach dem Aufbau der eigenen Zelte am Freitagabend und einem ersten Kennenlernen starten auch schon die ersten Workshops, bevor es am Lagerfeuer gemütlich wird.

Der Samstag startet mit einem Geländespiel, bei dem die volle Aufmerksamkeit der Teilnehmer gefragt ist. Abkühlung verspricht ein Ausflug in das Hallenbad nach Bönen. Gemeinsames Grillen und das Camp-Kino bereiten dann auf das Abendprogramm vor. Das Zeltlager findet am Sonntag seinen Abschluss mit dem Abbau der Zelte und einer gemeinsamen Spielerunde. Neben dem geplanten Programm steht natürlich das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt des Wochenendes. Betreut werden die 30 Kinder von einem ehrenamtlichen Team des Pfadfinderstamms Pendragon. Im Übrigen ist das Zeltlager komplett „handyfrei“.

Der Teilnehmerpreis beträgt 20 € inklusive Vollverpflegung. Die Teilnehmer schlafen in eigenen Zelten. Schlafsack und Isomatte bzw. Luftmatratze müssen ebenfalls mitgebracht werden. Anmeldungen sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro im Rathaus möglich. Hier gibt es unter 02307/965381 auch weitere Informationen.

Bahn kündigt’s diesmal an: Regionalexpress hat Verspätung

Reisende, die mit dem Reginalexpress ab Bahnhof Kamen in Richtung Bochum und Essen unterwegs sind, müssen an diesem und an den kommenden Wochenenden am Zielbahnhof mit Verspätungen von bis zu 10 Minuten rechnen. Der Grund sind Bauarbeiten für eine Schallschutzwand zwischen Bochum-Langendreer und Bochum Hbf.

„Im Regionalverkehr kommt es durch die eingleisige Betriebsführung und durch das Umleiten über andere Gleise bei den Zügen der Regionalexpresslinien RE 1, RE 6 und RE 11, jeweils in Fahrtrichtung Bochum Hbf – Essen Hbf zu einzelnen Verspätungen bis zu 10 Minuten“, teilt die Bahn mit.

Die Deutsche Bahn AG führt an den Wochenenden 18. April und 19. April, 25. April und 26. April sowie 9. Mai und 10. Mai jeweils samstags ab 0.30 Uhr durchgehend bis sonntags um 16 Uhr zwischen Bochum-Langendreer und Bochum Hbf Arbeiten für den Bau einer Schallschutzwand durch. Wegen dieser Bauarbeiten stehen dem Zugverkehr zwischen Dortmund und Bochum nur das Gleis von Bochum Hbf nach Dortmund Hbf sowie die S-Bahngleise zur Verfügung.

Stärker betroffen ist der Fernverkehr Die meisten Fernzüge werden umgeleitet und halten nicht in Bochum Hbf. Die meisten IC und ICE Züge in Fahrtrichtung Essen und weiter in Richtung Süden werden ab Dortmund Hbf über Gelsenkirchen Hbf nach Essen Hbf/Düsseldorf umgeleitet. Der Halt Bochum Hbf entfällt bei diesen Zügen. Durch die Umleitung verlängert sich die Fahrzeit um zehn bis fünfzehn Minuten. Die ICE-Züge von Berlin nach Düsseldorf/Köln sind hiervon nicht betroffen. Mehrere Fernzüge mit Startbahnhof Dortmund Hbf bzw. Münster (Westf) Hbf fahren

bereits bis zu 15 Minuten früher ab.

Die Reisenden werden durch die Online-Auskunftssysteme und besondere Fahrplanaushänge über die Änderungen im Zugverkehr informiert. Weitere Informationen gibt es auch unter der Hotline 0180 6 464 006 (20 ct/Anruf a d Festnetz, Mobil max. 60 ct/Anruf) oder im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten. Besitzer von Mobiltelefonen stehen Informationen auch unter bauarbeiten.bahn.de/mobile zur Verfügung.